

250
JAHRE



Patriotische Gesellschaft
1765–2015

PRESSEMITTEILUNG

250 Jahre Bürgerengagement für Hamburg

Patriotische Gesellschaft von 1765 feiert 250-jähriges Bestehen

Hamburg, 25. März 2015. Unter dem Motto „Machen, was Hamburg gut tut“ feiert die Patriotische Gesellschaft von 1765 ihr 250-jähriges Jubiläum mit einem umfangreichen Festprogramm und blickt zurück auf 250 Jahre bürgerschaftliches Engagement für Hamburg, auf ihre Geschichte und Leistung. Gleichzeitig schaut sie nach vorn auf künftige Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung Hamburgs. „Die 250-jährige Geschichte der Patriotischen Gesellschaft und ihre historischen Verdienste sind für uns heute Ansporn und Verpflichtung zugleich. Wir möchten helfen, Hamburgs Potenziale zu entfalten und wollen zeitgemäße Lösungen und Verbesserungen für Probleme in Hamburg finden. Im Laufe unserer Geschichte konnten viele große Aufgaben gemeistert werden – und mit engagierten Hamburgerinnen und Hamburgern wird das hoffentlich auch in Zukunft gelingen“, sagt Dr. Ingrid Nümann-Seidewinkel, 1. Vorsitzende des Vorstands der Patriotischen Gesellschaft von 1765.

Ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder als Basis

Die Patriotische Gesellschaft von 1765 ist die älteste zivilgesellschaftlich engagierte Organisation im deutschsprachigen Raum. Ihre Geschichte ist eng mit der Hamburgs verbunden. Im Geiste der europäischen Aufklärung als „Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe“ am 11. April 1765 gegründet, setzt sie sich damals wie heute für das Wohl Hamburgs und für ein tolerantes Miteinander seiner Bürgerinnen und Bürger ein. Sie bietet ein Forum für den freien Austausch von Meinungen, das politisch unabhängig und weltanschaulich neutral ist. Basis aller Aktivitäten ist die ehrenamtliche Arbeit der aktuell rund 350 Mitglieder. Diese bestimmen selbst die Schwerpunkte der gemeinnützigen Arbeit, indem sie ihre Kompetenzen und ihre Zeit einbringen, Projekte erarbeiten und an deren Umsetzung mitwirken. Sie greifen aktuelle Themen auf und setzen Impulse. Durch Veranstaltungen, Fachforen und Veröffentlichungen stellen sie die Themenfelder in einen breiten und offenen Diskurs zum Wohle der Stadt. „Diese Verankerung in der Zivilgesellschaft sorgt dafür, dass die Patriotische Gesellschaft frühzeitig Signale empfangen kann, die von der Bevölkerung ausgehen, um so ihre Arbeit immer wieder neu an den Bedürfnissen der Hamburger Stadtgesellschaft ausrichten zu können“, erläutert Nümann-Seidewinkel die Arbeit der Patriotischen Gesellschaft.

Arbeit und Wirken damals und heute

Eine Vielzahl bedeutender Einrichtungen in der Hansestadt geht auf die Initiative der Patriotischen Gesellschaft zurück: von der ersten Sparkasse in Europa und den Hamburger Öffentlichen Bücherhallen über das Berufsschulwesen und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) bis hin zur Hochschule für Bildende Künste und zum

Museum für Kunst und Gewerbe. Übrigens: Der erste Blitzableiter auf dem europäischen Kontinent wurde 1775 von der Patriotischen Gesellschaft eingeführt.

Auch 250 Jahre nach ihrer Gründung engagiert sich die Patriotische Gesellschaft vor allem im sozialen, kulturellen sowie bildungs- und wissenschaftspolitischen Bereich, wie zum Beispiel für Stadtentwicklung, Denkmalschutz, allgemeine und berufliche Bildung, Inklusion und interkulturellen Dialog. Sie ist Träger von SeitenWechsel, einem Programm zur Persönlichkeitsentwicklung von Managern und Führungsnachwuchskräften, und des Diesterweg-Stipendiums Hamburg. Dieses erste Familienbildungsstipendium in Deutschland unterstützt begabte Kinder aus sozial benachteiligten Stadtteilen beim Übergang auf die weiterführende Schule und trägt so zu mehr Chancengerechtigkeit im Bildungssystem und Teilhabe in der Gesellschaft bei. Außerdem fördert die Patriotische Gesellschaft das Hamburger Straßenmagazin Hinz&Kunzt als Gesellschafter.

Wirtschaftliche Grundlage – das Haus der Patriotischen Gesellschaft

Zentrum des Wirkens der Patriotischen Gesellschaft ist ihr Haus an der Trostbrücke. Es ist eines der bedeutendsten Baudenkmale der Stadt und stellt durch seine Bewirtschaftung und Vermietung die wirtschaftliche Basis ihres Engagements für das Gemeinwesen und die Menschen in der Hansestadt dar.

Jubiläumsveranstaltungen von April bis Juli

Die 250 Jahre Bürgerengagement für Hamburg feiert die Patriotische Gesellschaft mit einem umfangreichen Festprogramm. Die Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen **am 10. April 2015 mit einem Senatsempfang im Rathaus für geladene Gäste** aus Politik und Gesellschaft.

An ihrem **250. Gründungstag, dem 11. April 2015**, lädt die Patriotische Gesellschaft Hamburger Bürgerinnen und Bürger **von 11 bis 18 Uhr zum Hausfest** ein. Die Besucher bekommen einen Einblick in die Arbeit der Patriotischen Gesellschaft, in ihre Themenvielfalt und Arbeitsweise, und sie können u.a. an Hausführungen teilnehmen.

Weitere Akzente setzt die Patriotische Gesellschaft in den sich anschließenden **Festwochen**: In der **dreiteiligen Gesprächsreihe „Was ist patriotisch?“** diskutieren Experten zu den Themen „Patriotisch zwischen den Kulturen – Identität im Spannungsfeld zwischen Migration und Integration“, „Global denken, patriotisch handeln“ und „Europäischer Patriotismus“. Die **Veranstaltungen und Initiativen der Arbeitskreise und Projektgruppen sowie Initiativen von Mitgliedern** – Diskussionen, Preisverleihungen und Fachgespräche – vereinen die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Patriotischen Gesellschaft. **Kooperationsveranstaltungen** wie „Flexibles Flimmern“ oder „Lesen ohne Atomstrom – die erneuerbaren Lesetage“ runden das Programm ab. *„Mit unserem abwechslungsreichen Jubiläumsprogramm möchten wir nicht nur die Geschichte der Patriotischen Gesellschaft würdigen, sondern vor allem Impulse und Themen für unsere künftige Arbeit erhalten und gerade auch ein neues, interessiertes Publikum ansprechen“*, erläutert Dr. Dr. h.c. Jürgen Lühje, Mitglied des Vorstands der Patriotischen Gesellschaft von 1765.

Festschrift zum Jubiläum

Anlässlich des 250-jährigen Jubiläums der Patriotischen Gesellschaft von 1765 erscheint im Wallstein-Verlag die Festschrift „Stadt und Zivilgesellschaft. 250 Jahre Patriotische Gesellschaft von 1765 für Hamburg. Geschichte – Gegenwart – Perspektiven“, herausgegeben von Sigrid Schambach, mit Beiträgen zu verschiedenen Aspekten aus Geschichte und Gegenwart der Patriotischen Gesellschaft.

Weitere Informationen zur Patriotischen Gesellschaft und zum Festprogramm unter:

www.patriotische-gesellschaft.de

Pressekontakt:

Britta Bachmann
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising
Patriotische Gesellschaft von 1765
Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg
T 040 – 50709030-14 | F 040-37 80 94
bachmann@patriotische-gesellschaft.de
www.patriotische-gesellschaft.de